



Jonschwil
Schwarzenbach
Bettenau
Oberrindal

Ausgabe 19 | 30. September 2022

GEMEINDEAKTUELL

**Gemeinderat beantragt
Auflösung des Schulrates**

Energiespartipps
zur Verhinderung einer
Mangellage

Heute mit Smile4you



AGENDA

GEMEINDE

Mittwoch, 9. November 2022

Sprechstunde ARA Tharau

17.00–18.30 Uhr Aula Primarschulhaus Schwarzenbach

AKTUELLE TERMINE

Freitag, 30. September 2022

Mütter- und Väterberatung

Nachmittag Primarschule Schwarzenbach, Mütter- und Väterberatung, Beratung nur mit Anmeldung bei Anita Pünter, Tel. 071 910 21 67

Lamuco Treffabend

20.00–23.00 Uhr Lamuco

Mittwoch, 5. Oktober 2022

Fiirobigcüppli Frauen- und Müttergemeinschaft

Restaurant Leonardo, Schwarzenbach, Frauen- und Müttergemeinschaft

Donnerstag, 6. Oktober 2022

Unentgeltliche Rechtsauskunft

17.00–18.30 Uhr Lerchenfeldstrasse 11, Wil, Amtsnotariat Wil

Dienstag, 18. Oktober 2022

Mütter- und Väterberatung

09.30–11.00 Uhr Pfarreiheim Jonschwil, Mütter- und Väterberatung, Beratung nur mit Anmeldung bei Anita Pünter, Tel. 071 910 21 67

Seniorenzmittag

11.30 Uhr Restaurant Leonardo Dörflibeiz, Seniorentreff

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Seniorenzmittag

11.30 Uhr Restaurant Krone, Seniorentreff

Samstag, 22. Oktober 2022

Smoker Abend mit den Road Chiefs Pfarreiheim Jonschwil, Frauen- und Müttergemeinschaft

Donnerstag, 27. Oktober 2022

Flecht-Frisuren Kurs

19.00–21.00 Uhr Pfarreiheim Jonschwil, Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 28. Oktober 2022

Lamuco Treffabend

20.00–23.00 Uhr Lamuco

Mittwoch, 2. November 2022

Seniorentreff: Märchen für Erwachsene

14.00 Uhr Pfarreiheim Jonschwil, Seniorentreff

Donnerstag, 3. November 2022

Unentgeltliche Rechtsauskunft

17.00–18.30 Uhr Lerchenfeldstrasse 11, Wil, Amtsnotariat Wil

Freitag, 4. November 2022

Mütter- und Väterberatung

Nachmittag Primarschule Schwarzenbach, Mütter- und Väterberatung, Beratung nur mit Anmeldung bei Anita Pünter, Tel. 071 910 21 67

Lamuco Treffabend

20.00–23.00 Uhr Lamuco

Samstag, 5. November 2022

Oldie-Disco

19.30–02.00 Uhr Jugendtreff Lamuco, Culture Club

Dienstag, 15. November 2022

Mütter- und Väterberatung

09.30–11.00 Uhr Pfarreiheim Jonschwil, Mütter- und Väterberatung, Beratung nur mit Anmeldung bei Anita Pünter, Tel. 071 910 21 67

Seniorenzmittag

11.30 Uhr Restaurant Leonardo Dörflibeiz, Seniorentreff

Donnerstag, 17. November 2022

Seniorenzmittag

11.30 Uhr Restaurant Krone, Seniorentreff

Freitag, 18. November 2022

Kulturanlass Papierschnitt-Künstlerin Sonja Züblin

14.00–16.30 Uhr Aula Schwarzenbach, IG Aktives Alter Jonschwil-Schwarzenbach

Alle Angaben betreffend den oben aufgeführten Veranstaltungen sind ohne Gewähr.

Auskunft über die definitive Durchführung, Absage oder Verschiebung ist beim jeweiligen Veranstalter einzuholen.

AKTUELLES

Energiesparen: Es ist Pullover-Zeit!

Was ist das grösste Risiko für die Schweiz? Gemäss Risikobericht Bund: Strommangellage, Pandemie und Ausfall des Mobilfunks. Die Pandemie haben wir – hoffentlich! – hinter uns. Aber die nächste Krise in Form einer Strommangellage droht gegen Ende des Winters 2022/23. Wenn diese Krise tatsächlich eintritt, ist man versucht zu sagen «Guet Nacht»: Die Auswirkungen auf das wirtschaftliche und gesellschaftliche Geschehen sind von grösster Tragweite. Man wird quasi in die Steinzeit zurückkatapultiert.

Der Bund sagt: **«Energie ist knapp; verschwenden wir sie nicht.»** Der Kanton sagt: **«Jede Kilowattstunde zählt.»** Damit wird ausgedrückt: Wir können diese Krise aus eigener Kraft verhindern: Heizung runterdrehen, Pullover anziehen, weniger Strom verbrauchen etc. Der Gemeinderat hat 16 Massnahmen beschlossen (siehe Bericht auf Seite 4). Jedes Kilowatt, das wir jetzt sparen, hilft, Kontingentierungen von Strom und Gas oder gar Abschaltungen gegen Ende Winter zu verhindern. Alle müssen mithelfen die Krise abzuwenden. Ich bitte deshalb alle Einwohnerinnen und Einwohner am gleichen Strang zu ziehen und die empfohlenen Sparmassnahmen einzuhalten.

Stefan Frei, Gemeindepräsident

AUFLÖSUNG SCHULRAT

Der Gemeinderat beantragt Auflösung des Schulrates

Eine Auflösung des Schulrates wird mehrheitlich begrüsst: So lautet das Fazit des Gemeinderates aus der im Mai/Juni 2022 durchgeführten Vernehmlassung bei der Bevölkerung. Beim Gemeinderat gingen nur wenige schriftliche, aber sehr viele mündliche Stellungnahmen ein. Den endgültigen Entscheid mit einer Änderung der Gemeindeordnung kann die Bürgerversammlung im März 2023 fällen.

Der Gemeinderat führte im vergangenen Winter mehrere Workshops mit dem Schulrat durch, um die Behördenorganisation der Gemeinde Jonschwil zu überprüfen. Daraus resultierten drei Modelle: Beibehaltung des Ist-Zustandes, Einführung eines Rektorats (ohne Schulrat) oder Auflösung des Schulrates. Bei einem Verzicht auf den Schulrat wird eine gemeinderätliche Bildungskommission gebildet und die operative Führung der Schule einer Geschäftsleitung übertragen. Die Geschäftsleitung besteht aus dem Schulpräsidenten, dem Schulverwalter und den beiden Schulleitern.

Schulrat anderer Meinung

Der Gemeinderat favorisiert die Auflösung des Schulrates. Der Schulrat konnte sich damit nicht anfreunden und plädiert für eine Beibehaltung dieses Gremiums. Die Entscheidungskompetenz über die künftige Behördenorganisation liegt bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern. Diese konnten sich im Zeitraum Mai/Juni 2022 zur umstrittenen Frage äussern. Am 23. Mai 2022 wurde an einem öffentlichen Anlass informiert und diskutiert.

Abschaffung wird befürwortet

Eine sehr deutliche Mehrheit hält die Zeit für gekommen, um den Schulrat abzuschaffen. Die Argumente dazu sind einleuchtend: Ein Schulrat hat heute nur noch äusserst selten strategischen Aufgaben, da das Bildungsdepartement und die kantonale Gesetzgebung die wichtigen Entscheide fällen. Die pädagogischen Weichen werden auf übergeordneter Ebene gestellt. Auf lokaler Ebene bleibt das «pädagogische Handwerk», das von Schulleitungen und Lehrpersonen beherrscht und umgesetzt werden muss. Der Gemeinderat hält darüber hinaus fest, dass die Abschaffung des Schulrates – mit gleicher Argumentation – in immer mehr Gemeinden angegangen wird.

Längerfristiger Trend

Eine Auflösung des Schulrates liegt für den Gemeinderat im längerfristigen Trend: Es wird je länger je schwieriger Personen für Milizaufgaben in Behörden zu gewinnen. Ebenso schwierig ist es, Fachleute für operative Aufgaben

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Jonschwil

Herausgeber, Redaktion und Inserateverwaltung:
Politische Gemeinde Jonschwil

Gestaltung und Druck:
Cavelti AG, Gossau

Titelbild: Andreas Fischler, Jonschwil

Auflage: 1800 Ex.

Erscheinung: Alle 14 Tage

zu rekrutieren. Als Konsequenz daraus müssen Prozesse schlank gehalten werden. Mit der Auflösung eines Rates reduziert sich die Arbeit der vorgelagerten Verwaltung bzw. der Schulleitungen. Im Gegensatz zu einer eingegangenen Stellungnahme kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass der Aufwand sinkt und nicht etwa steigt. Das Gremium «Schulleitungskonferenz», neu «Geschäftsleitung Schule» genannt, wird effizienter, weil es seine – knapp bemessenen – Zeitressourcen nicht für zwei Gremien benötigt.

Gutachten im Winter 2022/23

Der Gemeinderat wird in den nächsten Wochen das Gutachten beraten, das der Bürgerversammlung zur Entscheidung unterbreitet wird. Die Festlegung der geänderten Behördenorganisation bedingt eine Änderung der Gemeindeordnung. Diese ist seit der Einführung der Einheitsgemeinde im Jahre 2013 unverändert in Kraft. Nach zehn Jahren Erfahrung mit der Einheitsgemeinde hält der Gemeinderat die Zeit für gekommen, um eine Anpassung an die heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse vorzunehmen.

Einzelne Zitate aus eingegangenen Stellungnahmen

Für Auflösung:

- Die Schule wurde stark professionalisiert und ist damit immer weniger im Handlungsbereich der Schulräte. Effektiv wird die Schule heute durch die beiden Schulleiter geführt.
- Die Konzentration der Tätigkeit von Räten auf strategische Aufgaben wird als richtig erachtet.
- Die strategischen Aufgaben des Schulrates sind in den letzten Jahren mehrheitlich weggefallen.
- Es wird künftig schwieriger sein, Behördenmitglieder zu rekrutieren.
- Was tut der Schulrat denn heute eigentlich? Das Tagesgeschäft wird durch Schulratspräsident, Schulleitungen und Schulverwaltung bewältigt. Strategische Entscheide werden kommunal im Gemeinderat und kantonale vom Bildungsdepartement gefällt bzw. vorgegeben. Die Finanzen sowie Anpassungen und Erneuerungen der baulichen Infrastrukturen obliegen ebenfalls dem Gemeinderat.
- Aus all diesen Überlegungen begrüssen wir den Vorschlag des Gemeinderates, den Schulrat auf die nächste Amtsperiode hin abzuschaffen und infolge der Grösse unserer Schule die Variante ohne Rektorat zu bevorzugen.

- Als Eltern jetzt schon erwachsener Kinder und als Steuerzahler wünschen wir uns eine professionelle Schule mit ausgewiesenen Fachkräften, wo in erster Linie die Kinder und Lehrpersonen im Mittelpunkt stehen, wo Entscheidungen mit Weitblick und in Kenntnis einer ganzheitlichen Betrachtungsweise gefällt werden, wo in Not-Situationen sofort gehandelt wird und wo Machtspiele zwischen Schul- und Gemeinderat wegfallen.

Gegen Auflösung:

- Gemeinderat und Schulrat haben keine Einigkeit in der Haltung zur Änderung der Gemeindeordnung mit Auflösung des Schulrates.
- Mit dem Argument der Kosteneinsparung geht XX nicht einig. Mehr operative Führung heisst höhere Lohnkosten. Das steht den Sitzungsgeldern gegenüber.
- Mit der Demission des Gemeindepräsidenten wird das Vorhaben zur Auflösung des Schulrates als kritisch eingestuft, da der/die neue Gemeindepräsident/in keinen Einfluss mehr nehmen kann und ein Projekt vertreten müsste, das nicht stimmig ist.

ENERGIESPAREN: MASSNAHMENLISTE

Der Gemeinderat Jonschwil hat in Absprache mit den Gemeinden der Region umfangreiche Energiesparmassnahmen beschlossen. Die Massnahmenliste ist lang:

Massnahmen in/bei öffentlichen Gebäuden:

- Senkung der Temperatur auf 19 bis 20 °C in öffentlichen Gebäuden (Verwaltungsgebäude, Schulen) und Temperaturabsenkung in Kirche und Kapelle in Absprache mit der Kirchgemeinde
- Senkung der Temperatur auf ca. 15 °C in Räumen, die nicht (regelmässig) verwendet werden
- Temperaturabsenkung in Gebäuden bzw. Räumen, die nicht beheizt werden müssen (z. B. Garagen)
- Schliessen von Fenster-/Rollläden nachts und am Wochenende, um den Wärmeverlust zu verringern
- Verzicht auf Weihnachtsbeleuchtungen in den Gebäuden
- Komplettabschaltung von Geräten und Anlagen wie PC, Drucker, WLAN, Kaffeemaschinen usw. in allen öffentlichen Gebäuden ausserhalb der Arbeitszeiten
- Reduzierung der Anzahl der in Betrieb stehenden Geräte und Anlagen
- Kauf energieeffizienter Geräte und Anlagen (z. B. Energieeffizienzklasse A+++), wenn diese ersetzt werden müssen

- Verzicht auf Nutzung persönlicher Kleingeräte, insb. Heizlüfter, Kaffeemaschinen, usw.
- Verzicht auf Nutzung von Aufzügen, für Menschen ohne Mobilitätseinschränkungen

Massnahmen im öffentlichen Raum

- Reduktion der öffentlichen Strassenbeleuchtung (genaue Zeiten werden noch bekanntgegeben)
- Weitgehende Abschaltung der Aussenbeleuchtung von öffentlichen Gebäuden (inkl. Kirche/Kapelle in Absprache mit der Kirchgemeinde)

Sensibilisierungsmassnahmen

- Aktive Unterstützung des Ziels des Bundes, den Gasverbrauch um 15% zu senken
- Aktive Teilnahme an der Sensibilisierungskampagne des Bundes mit Zielgruppen Bevölkerung und Wirtschaft
- Sensibilisierungsmassnahmen für: Verwaltungsmitarbeitende und Lehrpersonen / Energieverbraucher / Mietende in Gemeindeliegenschaften
- Aufruf an Gewerbe und Wirtschaft (z. B. Abschaltung der Nachtbeleuchtung der Schaufenster, Schliessung Türen/Fenster, Senkung Raumtemperatur, Optimierung Lüftungsanlagen etc.)

Strassenbeleuchtung tagsüber?

In der vergangenen Woche brannten in Schwarzenbach tagsüber die Strassenlampen. Einige Einwohner reagierten bei der Gemeinde, da ja überall zum Stromsparen aufgerufen wird. Die Erklärung dafür ist: Bei Reparaturarbeiten an der Beleuchtung müssen die Lampen jeweils kurzfristig eingeschaltet werden.

ES WIRD GEPLANT: ZWISCHENSTAND

In der Gemeinde laufen mehrere Ortsplanungs-Projekte parallel ab. Diese müssen zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt werden. Der Zwischenstand und die nächsten Schritte bei den wichtigsten Projekten sind folgende:

Richtplan, Baureglement, Zonenplan

Das Mitwirkungsverfahren beim Richtplan wurde im Jahre 2021 abgeschlossen. Aktuell laufen die Arbeiten am Entwurf des Baureglements und des Zonenplans, sodass in Kürze das Mitwirkungsverfahren und die kantonale Vorprüfung dazu gestartet werden können. Nach einer Bereinigung folgt die öffentliche Auflage, voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2023. Dabei wird auch die berei-

nigte Fassung des Richtplans mit dem Mitwirkungsbericht publiziert.

Kulturschutzverordnung

Das Mitwirkungsverfahren ergab zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Die Mehrheit hält den Schutzzumfang für zu weitgehend. Die kantonale Vorprüfung liegt noch nicht vor. Die Verordnung ist noch zu bereinigen. Da sie einen engen Bezug zum Baureglement hat, wird die öffentliche Auflage zusammen mit dem Baureglement und dem Zonenplan gemacht, also ebenfalls in der zweiten Jahreshälfte 2023.

Gesundheitszentrum Schwarzenbach

Beim Vorprojekt ist die Bedürfnisermittlung bei den künftigen Dienstleistern abgeschlossen. Für das Projekt sind die Vorgaben des neuen Baureglements und des Zonenplans wichtig. Mit der Weiterbearbeitung des Vorprojektes wird deshalb zugewartet, bis diese Vorgaben klar genug sind. Eine Verzögerung bei diesem Projekt ist kein Problem, da keine zeitliche Dringlichkeit besteht. Ein weiterer Grund für das Zuwarten liegt darin, dass die Bedingungen des Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK) Wilerstrasse noch offen sind. Daraus können sich Änderungen beim Strassenabstand ergeben.

Schulstrasse Süd, Schwarzenbach

Die Projektentwicklung für die Überbauung südlich der Schulstrasse Schwarzenbach läuft. Sie basiert auf einer Studie des Büros Rausch-Ladner-Clerici (RLC). Im Erdgeschoss sind Räume für die Kindertagesstätte, die Tagesstruktur und den Mittagstisch vorgesehen. In den oberen Stockwerken werden 17 Wohnungen geplant. Auch bei diesem Projekt wird auf das neue Baureglement abgestützt. Eine Abstimmung über den Kauf und die Bedingungen für den teilweisen Weiterverkauf des Grundstücks (Wohnungsteil) kann einer Bürgerversammlung zum Entscheid vorgelegt werden, sobald der neue Zonenplan rechtskräftig ist. Damit verknüpft werden soll auch eine Bauvorlage für die Kinderbetreuungsräume.

Poststrasse Süd, Jonschwil

Für die künftige Gestaltung des Areals bei den heutigen Gemeindehäusern inklusive den beiden östlich angrenzenden Mehrfamilienhäusern liegen demnächst zwei Studien vor. Auch diese Bauten sollen mit den Vorgaben des neuen Baureglements geplant werden. Das Jahr 2023 wird voraussichtlich für ein Mitwirkungsverfahren genutzt.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Wilerstrasse

Die Projektleitung wird nach einer ersten Information der Anstösser noch im Jahre 2022 eine bevorzugte Variante festlegen. Anschliessend soll eine weitere Information stattfinden und die Bestvariante beim Kanton eingereicht

werden. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, erfolgt die anschliessende Ausarbeitung des Vorprojektes durch den Kanton. Eine Umsetzung wird sich anschliessend über mehrere Jahre hinziehen. Die Masse der Strassengestaltung sind für alle künftigen Baugesuche entlang der Wilerstrasse von Bedeutung.

SENIORENZENTRUM UZWIL

Schliessung Marienfried

Der Zweckverband Seniorenzentrum Uzwil führt die beiden Pflegeheim-Standorte Marienfried und Sonnmatt mit über 200 Pflegeplätzen. Der Zweckverband rechnet für 2022 mit einem Defizit von mehr als 2 Mio. Franken. Die Reserven wurden in der Corona-Pandemie stark beansprucht. Die Institution hat sich von Corona leider nicht erholt. Besserung ist nicht in Sicht. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen im Marienfried ist seit Monaten kaum vorhanden. Von 58 Zimmern ist nur die Hälfte belegt. Das hat finanziell negative Auswirkungen. Die Verbandskommission des Zweckverbands hat deshalb am 22. September 2022 entschieden, das Haus Marienfried zu schliessen. Dieser Entscheid ist nicht leichtfertig gefallen, weil das Haus in den letzten 25 Jahren ein wichtiger Teil des Zweckverbands war und in Niederuzwil verwurzelt ist. Viele Menschen haben hier dank guter Pflege und Betreuung einen schönen Lebensabend geniessen können, eingebettet ins Grün, nahe am Puls des Orts.

Das Gebäude wurde in den letzten 20 Jahren zwar aussen saniert und erweitert, die Zimmer blieben jedoch alt. Vor fünf Jahren gab es ein Sanierungsprojekt für Zimmer und Nasszellen. Es hätte mehrere Millionen gekostet und keine echte Verbesserung gebracht. Es wurde darum nicht ausgeführt.

Zügel ins Sonnmatt

Die Demenz-Abteilung zügelt Ende Oktober vom Marienfried in das umgebaute Erdgeschoss am Standort Sonnmatt. Dieser Umzug war so geplant. Danach wären im Marienfried weniger als 20 Menschen in einem Haus mit 58 Plätzen. Das kann der Zweckverband aus finanziellen Gründen nicht verantworten. Zudem macht sich im Gebäude eine Leere spürbar, die auch für die Bewohnenden und Angehörigen nicht attraktiv ist. Darum werden die Bewohnerinnen und Bewohner anfangs November ins Sonnmatt zügeln. Für sie ist gesorgt, sie werden begleitet und betreut. Mit dem Umzug endet ein Kapitel in der Geschichte des Zweckverbands Seniorenzentrum Uzwil früher als gedacht.

BAUAMT

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen

Äste von Bäumen und Sträuchern beeinträchtigen die Sicht, gefährden die Verkehrssicherheit und behindern die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Strassen und Trottoirs. Die Grundeigentümer sind verantwortlich für die Beachtung folgender Vorschriften:

- Der Bestand von Strassen und die Sicherheit ihrer Benützer dürfen nicht beeinträchtigt werden. Unzulässig sind insbesondere Beeinträchtigungen durch Bauten und Anlagen, Pflanzen und Einfriedungen.
- Ohne besondere Vorschriften gelten als Abstände für:
 - a) Bäume und Wälder: 2,50m an Staatsstrassen und Gemeindestrassen 1. Klasse und 2. Klasse
 - b) Lebhäge, Zierbäume und Sträucher: 0,60m; über 1,80m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.
 - c) Einfriedungen von 0,45m bis 1,20m Höhe: 0,09m, über 1,20m Höhe zusätzlich die Mehrhöhe.
- Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strassen ragen. Ohne besondere Vorschriften beträgt die Höhe des Lichtraums:
 - a) 4,50m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind
 - b) 2,50m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind
- Wo es die Sicherheit des Verkehrs erfordert, namentlich auf der Innenseite von Kurven, sind Anpflanzungen und hohe Einfriedungen, welche die Übersicht der Strasse beeinträchtigen, verboten.

Die Grundeigentümer werden ersucht, überragende und sichtbehindernde Äste und Sträucher usw. **bis spätestens 30. Oktober 2022** auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Anfangs November wird das Bauamt eine Kontrolle vornehmen und säumige Grundeigentümer auffordern, die Pflanzen innert kurzer Frist zurückzuschneiden. Wir hoffen sehr, keine weiteren Massnahmen anordnen zu müssen und bedanken uns bei den Grundeigentümern für die Mithilfe und das Verständnis.

SPERRUNG MÜHLAU-BAZENHEID

Die Mühlastrasse nach Bazenhaid wird seit dem 5. September 2022 saniert. Vom **Montag, 10. Oktober 2022, 07.30 Uhr bis Samstag 15. Oktober 2022, 07.30 Uhr**, muss die Strasse für den Durchgangsverkehr **gesperrt** werden. Für Fussgänger steht der Gehweg mit kleinen Einschränkungen während der Bauzeit zur Verfügung. Die Sperrung und eine grossräumige Umleitung werden signalisiert. Bei schlechter Witterung müssen die Arbeiten

verschoben werden. Allfällige Verschiebedaten werden an der Strasse auf Schildern publiziert.

EINWOHNERAMT

Verlängerungen Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen

Aktuell erreichen uns viele Anfragen betreffend Verlängerung der Aufenthalts- und Niederlassungsbewilligungen. Diese sind seit August 2022 direkt beim Migrationsamt St. Gallen, Oberer Graben 38, 9001 St. Gallen oder via Mail an migrationsamt@sg.ch einzureichen. Das Migrationsamt ist mit der Bearbeitung in einem Rückstand von etwa fünf Wochen. Wir bitten Sie um etwas Geduld, bis sie die neuen Ausweise erhalten. Bei Fragen zu Ihrem eingereichten Gesuch melden Sie sich bitte direkt beim Migrationsamt, Tel. 058 229 31 11. Es empfiehlt sich, Verlängerungsgesuche frühzeitig einzureichen.

Lange Wartezeiten für Ausweiserstellung

Auch die Ausweisstelle in St. Gallen (dem Migrationsamt angegliedert) ist aktuell auf bis zu sechs Wochen ausgebucht. Für die Ausstellung neuer Schweizer Pässe oder Kombiangebote (ID und Pass) müssen Sie etwas mehr Zeit einplanen. Bis Sie einen Termin erhalten geht es bis zu sechs Wochen. Benötigen Sie lediglich die Identitätskarte? Diese können Sie auch beim Einwohneramt Jonschwil bestellen. Fragen beantworten wir gerne unter ehwoneramt@jonschwil.ch oder Tel. 071 929 59 22.

Seit über 15 Jahren steht unsere niederschwellige Familienbegleitung der Bevölkerung der Gemeinde Jonschwil kostenlos zur Verfügung. Sie bietet alltagsnahe Unterstützung, begleitet, befähigt und berät Familien in herausfordernden Situationen. Seit Anfang August wird das Beratungsangebot in unserer Gemeinde durch die Schulsozialarbeit ergänzt.

Wir suchen per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

sozialpädagogische Familienbegleitung (m/w/d)
30–60 %

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer Gemeinde mit überschaubarer Grösse
- ein kooperatives und motiviertes Team
- regelmässige Austauschgefässe, Supervision und Intervention
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Jahresarbeitszeit
- gute Einarbeitung durch die bisherige Stelleninhaberin
- Möglichkeit, die Stelle mitzugestalten

Ihr Aufgabenbereich:

- Unterstützung von Familien vor Ort bei der Bewältigung alltäglicher Anforderungen
- Eltern- und Erziehungsberatung
- Stärkung der Ressourcen aller Personen des Familiensystems
- Kindeswohlgefährdungen wahrnehmen, klären und bei Bedarf Massnahmen einleiten
- Interdisziplinäre Vernetzung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen

Ihr Profil:

- Abschluss in Sozialer Arbeit auf Tertiärstufe oder gleichwertige Ausbildung
- Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Familien, Kindern und Jugendlichen
- Weiterbildung im Bereich Familienbegleitung von Vorteil
- initiative, selbständige und belastbare Persönlichkeit
- eigenständige Arbeitsweise sowie vernetztes Denken
- Flexibilität für unregelmässige Arbeitseinsätze

Liegt Ihnen das Wohl von Familien, Kindern und Jugendlichen am Herzen und sind Sie interessiert an dieser herausfordernden und spannenden Aufgabe? Dann freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung.

Informationen zum Beratungsangebot finden Sie unter www.schulen-js.ch. Bei Fragen und für weitere Auskünfte steht Ihnen die Stellenleitung Fabienne Kempf unter Tel. 076 297 59 19 gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 16. Oktober 2022 per E-Mail an fabienne.kempf@schulen-js.ch.

BESTATTUNGSAMT

Grabräumung März 2023

Friedhof Jonschwil

Auf dem Friedhof Jonschwil ist die gesetzliche Grabesruhe bei folgenden Gräbern abgelaufen:

- Reihengräber: Grab Elisabetha Schläfli-Oswald, gestorben 2002, bis Grab Martin Storchenegger, gestorben 2002
- Urnengräber: Grab Fridolin Gmür-Rüesch, gestorben 2002, bis Grab Adolf genannt Kurt Thoma-Keller, gestorben 2002
- Urnenwand: Platte Johann Sutter-Anderegg, gestorben 2002, bis Platte Karolina Graf, gestorben 2002

Wir bitten Sie, diese Gräber **bis 28. Februar 2023** zu räumen.

Die Angehörigen werden ersucht, die Grabmäler, Weihwassergeschirre, Pflanzen usw. auf diesen Gräbern zu entfernen. Nach Ablauf dieser Frist wird darüber entschädigungslos verfügt (Art. 27 Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Friedhöfe und die Bestattungen, Art. 38 Ausführungsbestimmungen zum Reglement über den Friedhof und das Bestattungswesen).

Wir bitten Sie, für die Pflanzenabfälle, die auf dem Friedhofareal bereitgestellte Mulde zu benutzen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsamt Jonschwil, Tel. 071 929 59 22.

STRASSENSANIERUNG

Wiler- und Jonschwilerstrasse in Schwarzenbach werden saniert

Die Gemeinde Jonschwil und das Strassenkreisinспекtorat Gossau sanieren die Kreuzung Wilerstrasse / Jonschwilerstrasse in Schwarzenbach. Die Bauarbeiten beginnen am **Montag, 3. Oktober 2022**, und dauern voraussichtlich **bis Freitag, 7. Oktober 2022**. Bei ungünstiger Witterung können sich die Arbeiten verzögern.

Die Arbeiten erfolgen in mehreren Etappen. Der Verkehr wird einspurig geführt und mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Ein- und Ausfahrt in die Apollostrasse ist während der Bauarbeiten nicht möglich. Eine Umleitung über die Oberstettenstrasse wird signalisiert.

Da sich der Belag in einem schlechten Zustand befindet, wird die oberste Belagsschicht erneuert. Diese Massnahme muss durchgeführt werden, obwohl zu einem späteren Zeitpunkt ein Kreisell- oder Betriebs- und Gestaltungsprojekt geplant ist.

ABSTIMMUNGEN

ABSTIMMUNGSRISULTATE VOM 25.09.

Stimmberechtigte 2713

Eidgenössische Volksabstimmung

Volksinitiative vom 17. September 2019 «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»

eingelegte Stimmzettel	1485
davon leer	5
davon ungültig	0
Stimmbeteiligung	54.7%

Ja	387 (26.15 %)
Nein	1093 (73.85 %)

Bundesbeschluss vom 17. Dezember 2021 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer

eingelegte Stimmzettel	1478
davon leer	10
davon ungültig	0
Stimmbeteiligung	54.5%

Ja	905 (61.65 %)
Nein	563 (38.35 %)

Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) (AHV 21)

eingelegte Stimmzettel	1478
davon leer	9
davon ungültig	0
Stimmbeteiligung	54.5%

Ja	873 (59.43 %)
Nein	596 (40.57 %)

Änderung vom 17. Dezember 2021 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG) (Stärkung des Fremdkapitalmarkts)

eingelegte Stimmzettel	1454
davon leer	30
davon ungültig	0
Stimmbeteiligung	53.6%

Ja	774 (54.35 %)
Nein	650 (45.65 %)

Kantonale Volksabstimmung

Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die Arealentwicklung Wil West

eingelegte Stimmzettel	1350
davon leer	9
davon ungültig	0
Stimmbeteiligung	49.8%

Ja	713 (53.17 %)
Nein	628 (46.83 %)

Wir danken allen aktiven Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Teilnahme an der Volksabstimmung.

GEMEINDEVERWALTUNG

ABT. BAU UND INFRASTRUKTUR

Aktuell läuft folgendes (ordentliches)

Baubewilligungsverfahren:

- **Peter und Adelheid Krüsi-Wehrli**, Schwarzenbach:
Ersatz Ölheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung) beim Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1268 auf dem Grundstück Nr. 1308, Grünaustrasse 40a, Schwarzenbach

FEUERWEHR

Einsatz vom 19. September 2022

Am 19. September 2022 wurde die Feuerwehr zu einem First-Responder Einsatz aufgeboden.

SCHULE AKTUELL

ALLE SCHULEINHEITEN

Herbstferien 2022

Am **Samstag, 1. Oktober 2022**, beginnen die Herbstferien. Schulschluss ist am **Freitag, 30. September 2022**, nach Stundenplan. Die Schule beginnt wieder am **Montag, 24. Oktober 2022**, ebenfalls gemäss Stundenplan.

Wir wünschen ihnen schöne und erholsame Herbstferien!

Schlusszeiten für Vereine

Die Schulanlagen der Primarschulen Jonschwil und Schwarzenbach sowie das OZ Degenau bleiben von **Samstag, 1. Oktober 2022, bis Sonntag, 9. Oktober 2022** (1. Ferienwoche), geschlossen.

KIRCHEN

EVANG.-REF. OBERUZWIL

Sonntag, 2. Oktober 2022

10.30 Erntedank-Gottesdienst, Pfarrer René Schärer, Apéro, kath. Kirche Bichwil

Sonntag, 9. Oktober 2022

09.30 Gottesdienst mit Taufen, Seelsorgerin Ellen Schout Grünenfelder, Kirchenkaffee, evang. Kirche Oberuzwil

KATH. KIRCHGEMEINDE JONSCHWIL

Samstag, 1. Oktober 2022

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 2. Oktober 2022

09.00 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil

Freitag, 7. Oktober 2022

19.00 Herz-Jesu-Freitag, Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil, eucharistische Anbetung bis 20.30 Uhr

Samstag, 8. Oktober 2022

19.30 Eucharistiefeier, Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 9. Oktober 2022

09.00 Eucharistiefeier, Kirche Jonschwil

Mikrophone Pfarrkirche Jonschwil

Hörgeräte-Nutzer profitieren von den neuen Mikrofonen in der Kirche Jonschwil: Dank dem neuen Signal der Hörschleife wird eine optimale Übertragung gewährleistet. Hörgeräte-Nutzern wird empfohlen, nicht auf den äusseren zwei Plätzen in den Bankreihen zu sitzen.

Die Hörschleife ist bei den mittleren Plätzen in den Bankreihen ideal eingestellt und an den Randsitzen aus technischen Gründen nur knapp gewährleistet. Bei Fragen zu Einstellungen melden Sie sich gerne bei Mesmer Thomas Rutz, Tel. 079 740 18 66.

INFOS KANT. ÄMTER

MAISANBAU EINGESCHRÄNKT

Im Rheintal und im Fürstenland wurde im Jahr 2022 der Maiswurzelbohrer entdeckt. In den letzten beiden Jahren war bereits das Rheintal von diesem Schädling betroffen. Aufgrund seines grossen Schadenpotenzials müssen neu auch Bauern im Fürstenland und damit auch in der Gemeinde Jonschwil den Maisanbau einschränken.

Der Maiswurzelbohrer legt im Herbst seine Eier in bestehenden oder bereits abgeernteten Maisfeldern ab. Die Larven schlüpfen im nächsten Frühjahr/Frühsommer und machen ihren Reifungsfrass, indem sie die Wurzeln der Maispflanze fressen. Das verursacht bedeutende Schäden. Da die Larve auf Mais angewiesen ist, lässt sich der Käfer durch einen Anbauunterbruch von einem Jahr effizient bekämpfen.

Anbauverbot im Folgejahr

Gemäss einer Bundesrichtlinie darf in einem Radius von zehn Kilometern um den befallenen Standort kein Mais auf Mais angebaut werden. Das kantonale Landwirtschaftsamt hat dazu am 15. September 2022 eine



Geschätzte Eltern, liebe Kinder

Unser Schuljahr hat mit zwei schönen und stimmigen Eröffnungsfeiern gestartet und wir sind schon mittendrin im ersten Quartal.

Im aktuellen Schuljahr wird wieder einiges laufen. Einerseits auf der Klassenebene Ihres Kindes, in den Stufen, im Schulhaus, auf Exkursionen, Schulreisen und im Lager.

Wir freuen uns sehr, mit Ihrem Kind zu arbeiten und danken für eine jederzeit kooperative und respektvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

ICH – DU – WIR – UM UNS HERUM: Dieser Leitsatz liegt uns am Herzen. Uns ist wichtig, dass sich Ihr Kind (Ich) bei uns wohl und gut aufgehoben fühlt. Die Kinder sollen auch den respektvollen Umgang mit dem Gegenüber, mit Gspänli und Freunden (Du) lernen und leben. Die Klassengemeinschaft (Wir) soll ein Ort sein, wo gemeinsam gearbeitet, gelernt und gespielt wird. Ein Ort, an dem sich Kinder und Erwachsene wohlfühlen und sich gegenseitig unterstützen. Der Kindergarten, das Schulhaus und die Umgebung sind ebenfalls wichtige Begegnungsorte.

Wir thematisieren mit den Kindern den Umgang mit fremdem Eigentum, die Sorgfalt mit Materialien und Spielsachen und das Sorgetragen zur Umwelt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihrem Kind, uns als Schule und allen Mitarbeitenden ein schönes, erlebnisreiches und lernfreudiges Schuljahr.

Mit besten Grüßen

Cécile Hüppi, Schulleitung Primar

SCHULANFANGSFEIERN

Schüleröffnungsfeier Schwarzenbach

Am Dienstag, 16. August 2022, fand in Schwarzenbach der gemeinsame Schulstart statt. Vom kleinen Kindergarten bis zur 6. Klasse trafen sich alle Kinder mit ihren Lehrpersonen in der Aula. Gestartet wurde mit dem Schwarzenbacher Lied. Anschliessend erklärte die Schulleiterin Cécile Hüppi unser Jahresmotto «Ich, du, wir & um uns herum» und begrüßte ganz besonders die neuen Kindergartenkinder und die 1.-KlässlerInnen. Auch die neuen Lehrpersonen stellte sie der ganzen Schule vor und überreichte ihnen einen blumigen Willkommensgruss. In einem weiteren Teil erzählte Bigna Körner eine lustige Geschichte über das Dino-Mädchen Penelope Rex, welches ihre MitschülerInnen zum Fressen gern hatte. Gespannt hörten die Kinder zu, wie Penelope ihre ersten Tage in der Schule meisterte und wie es ihr schlussendlich gelang, ihren Platz in der Klasse und neue Freunde zu finden.

*Jennifer von Deschwanden, Teamteaching 1./2. Klasse,
Aline Volken, Klassenlehrperson 3./4. Klasse*



Schulanfangsfeier Jonschwil 2022

Am Dienstag, 16. August 2022, war unsere Schulanfangsfeier. Dafür haben sich alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse und alle Lehrpersonen in der Turnhalle versammelt.

Auf dem Boden und an den Wänden waren grosse Plakate verteilt, auf denen stand: «Ich, du, wir, um uns herum». Das ist unser Jahresmotto und es bedeutet so viel wie, dass man zu sich selbst schaut und auch auf die Menschen um sich herum. Das Thema wird uns das ganze Jahr begleiten.

Als Erstes hörten wir alle eine Geschichte, in der es um Kinder ging, die Ballone bastelten. In der Mitte der Turnhalle waren zudem drei Ballone aufgehängt, zwei in weiss, einer in blau. Danach sangen wir Lieder wie «Hand in Hand», «Zämä» und «Heissluftballon». Jede Klasse bekam beide Ballone in die Klasse, sodass jedes Kind mit bunten Filzstiften seinen Namen darauf schreiben konnte. Diese Ballone hängen nun beim Schulhauseingang.

Die neuen Kindergärtler und Erstklässler wurden speziell begrüsst: Die 5./6.-Klässler formten mit ihren Armen einen Durchgang, durch den als allererstes die Kindergärtler gingen. Dieser «Tunnel» führte zum Ausgang der Turnhalle. So «flogen» alle Kinder der Primarschule Jonschwil ins neue Schuljahr.

Elina Hugentobler, 6. Klasse

und die Umwelt respektieren, berücksichtigen und stärken.

Nach den Herbstferien werden Delegierte aus allen Klassen eine Vollversammlung zu diesem Thema vorbereiten und einberufen. In altersdurchmischten Gruppen werden wir ganz viele, kleine und schnell umsetzbare Ideen sammeln, um unseren Schulalltag und unser Zusammenleben zu stärken und die Schule zu einem noch schöneren Ort zu machen, als sie jetzt schon ist.

Katrin Pedrazzi, Klassenlehrperson 5./6. Klasse



JAHRESTHEMA

Ich – du – wir und um uns herum

Über 400 Kinder sind im August an unserer Schule in einer neuen Klasse, mit neuen MitschülerInnen und teilweise auch mit einer neuen Lehrperson gestartet. Wie jedes Jahr ist es für uns Lehrpersonen ein zentrales Anliegen, aus dieser bunt zusammengewürfelten Kinderschar eine Gemeinschaft zu bilden, die auf sich selbst und auf andere schaut, einander unterstützt und füreinander da ist.

Während dieses Schuljahrs unterstützen uns dazu unsere vier «Virus-Zyt»-Freunde, die uns immer wieder aufzeigen möchten – hey, du bist nicht allein, du bist ein Puzzlestein eines Ganzen und genau auf dich kommt es an, ob es uns an unserer Schule, im Klassenzimmer und auf dem Pausenhof wohl sein kann.

Diese Grundhaltung werden wir während dieses Schuljahrs immer wieder zum Thema machen, in dem wir verschiedene Perspektiven einnehmen. Wir überprüfen, ob unsere Gedanken, Aussagen, Argumente, Vorschläge und Ideen den Einzelnen, das Gegenüber, die Gemeinschaft

SCHULSOZIALARBEIT

Geschätzte Eltern, liebe Lesende

Anfang August durfte ich in den Schulen Jonschwil-Schwarzenbach mit dem neuen Angebot der Schulsozialarbeit starten. Viele Gesichter habe ich bereits kennengelernt und bin bemüht, mir möglichst alle Namen zu merken. Natürlich klappt dies nicht immer und ich bin dankbar, dass alle geduldig mit mir sind und ich sehr herzlich willkommen geheissen wurde. In den kommenden Wochen werde ich mich in jeder Klasse persönlich vorstellen, sodass die Kinder mich und die Schulsozialarbeit kennenlernen können. Ich freue mich sehr, in den Schulalltag einzutauchen und noch mehr über die tollen Projekte Ideenbüro, Friedensstiftende oder «Virus-Zyt» zu erfahren. Das grösste Anliegen ist es mir jedoch, eine zuverlässige Anlaufstelle für Sie und Ihre Kinder sowie deren Lehrpersonen zu sein.

Wie so oft, wenn etwas Neues entsteht, braucht es ein wenig Zeit. Aktuell sind wir gemeinsam mit dem Schulrat daran, das Angebot der Schulsozialarbeit in das Kon-

zept der ehemaligen Jugendberatung zu integrieren. Dies bedingt auch einige strukturelle Veränderungen. Eine Chance, das bisherige Beratungsangebot neu aufzustellen und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. An dieser Stelle gilt ein riesiger Dank Martina Hehli, die während der vergangenen Monate wahnsinnig viel für die Schulen und Familien in Jonschwil-Schwarzenbach geleistet hat. Ihre langjährige Erfahrung und ihr Fachwissen sind extrem wertvoll und wir sind dankbar, weiterhin auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Sowohl die Schulsozialarbeit als auch die Familienbegleitung sind vertrauliche und kostenlose Angebote. Zögern Sie nicht und melden Sie sich unverbindlich.

Schulsozialarbeit:

Fabienne Kempf
076 297 59 19

Familienbegleitung:

Martina Hehli
078 807 40 37

Ich bin gespannt, was das kommende Schuljahr alles bereithält und freue mich auf eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern, Ihren Kindern und den Schulen Jonschwil-Schwarzenbach.

Herzliche Grüsse

Fabienne Kempf, Schulsozialarbeiterin

UNSERE NEUEN LEHRPERSONEN



Obere Reihe von links: Vanessa Martin, Fabienne Schreiner, Karen Dubach, Katja Ammann, Luana Nonnis
Untere Reihe von links: Lukas Pelzmann, Rebekka Müller, Jürg Blum Schneider, Eliane Aerne, Milena Hänsli

Eliane Aerne, Klassenlehrperson 3./4. Klasse B

Nach meiner dreijährigen Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule Rorschach freue ich mich nun sehr, ein Teil des Schwarzenbacher Teams zu sein. Meine 3./4. Klasse und ich sind bereits gut ins neue Schuljahr 2022/23 gestartet.

Ich bin in Wil aufgewachsen. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur und im Turnverein Ägelsee. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit den Kindern und auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und dem gesamten Schulteam.

Fabienne Schreiner, Klassenlehrperson 1./2. Klasse

Mein Name ist Fabienne Schreiner und ich unterrichte seit dem Schuljahr 2022/23 die 1./2. Klasse C an der Primarschule Schwarzenbach.

Seit ein paar Wochen ist für mich eine neue und aufregende Zeit angebrochen. Die Übernahme meiner ersten Klasse! Ich freue mich darauf, mit meiner 1./2. Klasse viele spannende und lebensnahe Themen zu behandeln und dabei ein gutes Klassenklima zu geniessen.

Es freut mich sehr, dass ich nun ein Mitglied der Primarschule Schwarzenbach bin!

Karen Dubach, Waldkindergarten

Ich heisse Karen Dubach und arbeite im Wald-Chindsgi Jonschwil.

Als gelernte Kindergärtnerin, Wald- und Naturpädagogin mit jahrelanger Erfahrung liebe ich es, den Kindern die Natur mit ihren Tieren und Pflanzen zu zeigen und zu erklären. Es gibt so viel zu entdecken im Wald und in der Natur.

Wind und Wetter machen mir und den Kindern nichts aus – im Gegenteil: Jede Jahreszeit und jedes Wetter haben ihre Besonderheit und einen gewissen Zauber.

Mit den Kindern, die im 2. Chindsgi sind, koche ich 1x pro Woche den Zmittag auf dem Feuer. Das macht uns riesigen Spass und fördert verschiedenste Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Rebekka Müller, Klassenlehrperson 1./2. Klasse

Mein Name ist Rebekka Müller. Im August habe ich meine erste Stelle als frisch ausgebildete Lehrperson in Schwarzenbach begonnen. Für meine Vorstellung habe ich die Kinder meiner neuen 1. und 2. Klasse gefragt, was man über mich wissen sollte. Folgendes ist dabei herausgekommen:

Frau Müller ist jung. Frau Müller ist sehr nett. Frau Müller ist eine coole Lehrerin. Frau Müller trägt eine goldige Uhr und Halskette.

Nebst diesen durchaus bedeutsamen Fakten möchte ich erwähnen, dass ich mich sehr freue, in diesem engagierten Team in den Beruf zu starten. Ich freue mich auf viele spannende Herausforderungen und tolle Erlebnisse mit meiner neuen Klasse.

Milena Hänsl, Teamteaching, 5./6. Klasse

Mein Name ist Milena Hänsl. Ich unterrichte Französisch und Deutsch in der 5./6. Klasse von Lukas Pelzmann in Schwarzenbach. In dieser Klasse mache ich gemeinsam mit Lukas Pelzmann auch das Teamteaching. Neben meiner Arbeit treibe ich leidenschaftlich gerne Ausdauer- und Kraftsport. Seit vielen Jahren bin ich aktives Mitglied sowie Leiterin in der Pfadi Bi-Pi Oberuzwil. Meine Hobbys fließen auch gerne mal in meinen Unterricht ein. Regelmässig machen wir Unterricht draussen, in meinen Lektionen bewegen wir uns viel und Lernspiele dürfen auch nie fehlen.

Lukas Pelzmann, Klassenlehrperson 5./6. Klasse

Mein Name ist Lukas Pelzmann und ich bin 29 Jahre alt. Bis im Sommer 2022 arbeitete ich in Uzwil als Mittelstufenlehrer. Nun freue ich mich sehr auf die neue Herausforderung in Schwarzenbach. Ich bin neu Klassenlehrer der 5./6. Mittelstufenklasse A.

Mit den Kindern zu musizieren, Sport zu machen oder auch knifflige Probleme in allen möglichen Fächern zu lösen bereitet mir grosse Freude. Vielleicht sehen wir uns ja bald einmal in der Schule in Schwarzenbach, ich würde mich freuen.

Luana Nonnis, Lehrperson Kindergarten

Mein Name ist Luana Nonnis, ich bin 22 Jahre jung und komme aus Zuzwil. Im Juni 2022 habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach abgeschlossen. Als motivierte Berufseinsteigerin freue ich mich auf viele neue Herausforderungen wie auch darauf, Verantwortung für meine erste Kindergartenklasse zu übernehmen. Die Arbeit mit jüngeren Kindern gefällt mir besonders gut, da ich sie gerne in ihrer täglichen Entwicklung begleite und mit ihnen in eine spannende Erlebniswelt eintauchen kann. Zudem freut es mich sehr, in einem Team zu arbeiten, welches sehr engagiert und motiviert ist.

Jürg Blum Schneider, SHP

Ich freue mich sehr, hier in Jonschwil als Schulischer Heilpädagoge (SHP) in zwei 5./6. Klassen und einer 3./4. Klasse die Schülerinnen und Schüler weiterzubringen, zu unterstützen, zu fördern und zu beraten. Ziel ist es, mit den Klassenlehrpersonen zusammen den bestmöglichen Lernweg für Ihr Kind zu bereiten. Vor 33 Jahren begann ich als Junglehrer in der Primarschule Schwarzenbach und komme nun, 57 Jahren alt, wieder zurück.

Meine Frau und ich leben mit zwei Kindern, die 12 und 17 Jahre alt sind, in Wil SG. Meine Hobbys nebst der Familie sind Permakultur Gärten, technisches Bauen und Musizieren.

Katja Ammann, Teamteaching 1./2. Klasse

Mein Name ist Katja Ammann, ich bin 40 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen (5-jährig und 1-jährig) in Bischofszell.

Gerne verbringen wir dort unsere Familienzeit an der Thur oder im Wald. Am Wochenende verreisen wir auch mal spontan mit unserem Büssli.

Ich unterrichte seit 19 Jahren und schätze die vielseitige und wertvolle Arbeit als Primarlehrerin sehr. Nach einem Jahr Babypause freue ich mich nun riesig über die neue Herausforderung in Schwarzenbach.

Vanessa Martin, Teamteaching Kindergarten

Ich freue mich, dass ich seit diesem Schuljahr im Kindergarten Blau in Schwarzenbach als Teamteaching- und DaZ-Lehrperson unterrichten darf.

Nach meiner Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Rorschach habe ich acht Jahre als Kindergartenlehrperson in der Stadt St. Gallen gearbeitet, wo ich auch aufgewachsen bin.

Mit meiner kleinen Familie lebe ich seit einigen Jahren in Gossau. Ich bin gerne im Freien, liebe es zu tanzen und kreativ zu sein. Andere Länder, Sprachen und Kulturen faszinieren mich, weshalb es mich hin und wieder in die Ferne zieht.

Allgemeinverfügung erlassen. In 33 Gemeinden, darunter auch in Jonschwil, ist es 2023 verboten, auf Flächen Mais anzupflanzen, auf denen bereits 2022 Mais angebaut wurde. Bei 14 weiteren Gemeinden betrifft das Verbot Gebiete, welche im Zehn-Kilometer-Radius um die Befallsherde liegen. Die Quarantäne-Grenzen können unter https://www.sg.ch/umwelt-natur/landwirtschaft/lzsg/Beratung/Pflanzenschutz_und_Boden/Quarantaene-organismen/Maiswurzelbohrer1.html abgerufen werden.



Maiswurzelbohrer

WASSERENTNAHMEN WIEDER ERLAUBT

Aufgrund der anhaltenden, ausserordentlichen Trockenheit hat das kantonale Amt für Wasser und Energie (AWE) am 22. Juli 2022 ein Verbot von Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern ausgesprochen. In den letzten Tagen und Wochen hat sich die Lage auf dem gesamten Kantonsgebiet merklich entspannt. Der Boden konnte wieder Wasser aufnehmen und die Wassertemperaturen in den Fliessgewässern haben sich normalisiert. Einzig die Grundwasserstände haben sich noch nicht nachhaltig erholt. Das AWE hat daher am 19. September 2022 verfügt, dass Wasserentnahmen aus öffentlichen Oberflächengewässern im Rahmen des Gemeingebrauchs, das heisst bis zu 50l/min, wieder zugelassen sind.

INFOS AUS DER REGION

PRO SENECTUTE WIL & TOGGENBURG

Herbstsammlung der Pro Senectute Wil & Toggenburg

Das Älterwerden wird früher oder später beschwerlich – sei es für jemanden persönlich oder für Angehörige. Wir alle lieben unsere Nächsten und möchten uns um sie kümmern, wenn sie unsere Hilfe brauchen. Aber das ist oft nicht einfach – wenig Zeit, falscher Wohnort oder ganz einfach von der Situation überfordert.

Pro Senectute ist genau in solchen Fällen für Sie da: sie steht älteren Menschen zur Seite, wenn es deren Angehörigen nicht immer möglich ist, selber zu helfen. Pro Senectute hilft aber auch Angehörigen, um sie in Ihrer wichtigen Betreuungsarbeit zu entlasten. Seit über 100 Jahren unterstützt Pro Senectute die ältere Bevölkerung in ihrem Alltag, damit diese möglichst lange selbstbestimmt in ihrem Daheim leben kann.

Pro Senectute ist eine gemeinnützige Sozialorganisation und finanziert sich durch Beiträge der Kunden, der öffentlichen Hand sowie durch Spenden und Legate.

Ende September verschickt Pro Senectute Wil & Toggenburg wieder ihren jährlichen Sammelaufwurf in alle Haushaltungen der Region. Mit einer Spende wird ein wichtiger Beitrag geleistet, damit sich Pro Senectute weiter für das Wohl der älteren Menschen in der Region einsetzen kann. Pro Senectute bedankt sich für die Solidarität und Unterstützung!

AUS DEN VEREINEN

DAMENRIEGE JONSCHWIL

Bist du im Sommer draussen unterwegs, um dich deinem Sport zu widmen? Im Winter würdest du gerne etwas Sportliches tun, aber draussen ist es kalt und dunkel?

Ab dem 24. Oktober 2022 kannst du mit uns mitmachen! Bis zu den Frühlingsferien bieten wir eine offene Turnstunde an.

Jeweils am Montag von 20.15 bis 21.45 Uhr finden in der Turnhalle Jonschwil unsere abwechslungsreichen Turnstunden mit Fitness, Konditionstraining, etc. und natürlich viel Spass und Spiel statt. Für einen kleinen Unkostenbeitrag von Fr. 5.00 pro Turnstunde bist du dabei. Du hast keine Verpflichtungen, kannst kommen, wann und wie oft du möchtest.

Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen findest du unter tsvjonschwil.ch/damenriege

FRAUEN- UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

Unsere nächsten Anlässe:

Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19.30 Uhr

Fiirbigcüppli im Restaurant Leonardo in Schwarzenbach

Samstag, 22. Oktober 2022

Smoker Abend mit den Road Chiefs im Pfarreiheim Jonschwil

Fr. 35 pro Person / Fragen und Anmeldung bis 5. Oktober 2022 bei Janine Giger, Tel. 079 453 01 24

Donnerstag, 27. Oktober 2022, 19.00 bis 21.00 Uhr

Flecht-Frisuren Kurs im Pfarreiheim Jonschwil

Unter fachkundiger Anleitung erlernen wir die Kunst vom Frisuren flechten.

Kosten Fr. 5 / Fragen und Anmeldung bis 15. Oktober 2022 bei Janine Giger, Tel. 079 453 01 24

ELTERNVEREINIGUNG

Arbeitsbörse für Jugendliche

Haben Sie leichtere Arbeiten für Jugendliche anzubieten? Die Elternvereinigung Schwarzenbach-Jonschwil bietet Jugendlichen ab 13 Jahren eine Plattform an auf der sie sich für leichtere Arbeiten zur Verfügung stellen können. Aktuell umfasst die Liste folgende Tätigkeiten:

- Babysitting / Kinderbetreuung
- Tiersitting
- Hausbetreuung während Abwesenheit
- Einkaufsdienst
- Leichte und ungefährliche Haushaltsarbeiten
- Unterstützung im Garten und auf Bauernhöfen
- Nachhilfe

Falls Sie froh um entsprechende Unterstützung sind, melden Sie sich bitte bei Miriam Bellhouse, Tel. 079 585 89 82. Für Vereinsmitglieder stellen wir Ihnen die Liste der Jugendlichen inkl. empfohlene Stundenlöhne gerne zur Verfügung. Für Nichtmitglieder verlangen wir einen Unkostenbeitrag von Fr. 5 für die Liste. Weitere Informationen unter www.evsj.ch

JAGDGESELLSCHAFT JONSCHWIL

Herbstzeit – Jagdzeit

Ab dem 1. Oktober bis Dezember ist die offene Jagd in unserem Kanton wieder aktuell. Daher sind unsere Mitglieder der Jagdgesellschaft Jonschwil wieder vermehrt einzeln oder als Gesellschaft mit den Hunden in den Wäldern anzutreffen. Wir bitten die Bevölkerung, die entsprechende Beschilderung zu befolgen, die nötige Vorsicht walten zu lassen und nicht von den Wegen abzuweichen. Ebenfalls sollten unsere (beschrifteten) Hunde nicht eingefangen oder zurückgehalten werden, diese finden den Weg selbstständig wieder zurück an ihren Ausgangspunkt. Für Ihre Umsicht und das Verständnis danken wir Ihnen.

SENIOREN-TREFF

Senioren-Zmittag im Monat Oktober Schwarzenbach

Dienstag, 18. Oktober 2022

Restaurant Dörflibeiz Leonardo

Tel. 071 923 66 30

Jonschwil

Donnerstag, 20. Oktober 2022

Restaurant Krone

Tel. 071 923 11 22

Wer gerne teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens am Vorabend im Restaurant an.

DRAUSSEN22

18 wetterfeste Fotografien rund um den Betti

Die Freiluft-Ausstellung «Draussen22» der Galerie Fafou lädt zu einem spannenden Spaziergang um den Bettenauer Weiher ein. Vom 24. September bis am 16. Oktober werden 18 Fotografien zum Thema Glück präsentiert.

Bereits zum zweiten Mal präsentiert die Galerie Fafou eine Draussen und zeigt Kunstschaffen in ungewohnter Umgebung. Die Freude ist gross, dass zusammen mit der Gemeinde Oberuzwil, dem Natur- und Vogelschutz Uzwil und dem Verein Pro Bettenauer Weiher eine für Kunstinteressierte wie auch für Flora und Fauna stimmige Umsetzung der Ausstellung um den Bettenauer Weiher realisiert werden konnte. Den Beteiligten vielen Dank.

Der Bettenauer Weiher eine Freiluft-Galerie

17 Fotografinnen und Fotografen aus nah und fern zeigen ihre Interpretation von Glück. Der 18. Platz ist in einem regionalen Foto-Wettbewerb ausgeschrieben worden. Die Bilder in der beachtlichen Grösse von 150cm auf 100cm sind auf Meshgewebe gedruckt, das Wind und Wetter standhält und je nach Lichtsituation mit der Umgebung verschmilzt. Das wiederum führt zu überraschenden Kompositionen.

Der Rundweg dauert eine gemütliche Dreiviertelstunde (keine Beleuchtung) und ist für alle zugänglich. Beim Pfadiheim «Allzeit Bereit» als auch am östlichen Ende des Weihers ist je eine Infotafel aufgestellt. Zu erreichen ist der Betti vom Bahnhof Uzwil einfach mit dem Bus (Haltestelle Schützenhaus) oder mit dem Auto.

Offizielle Eröffnung und Rahmenprogramm

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung hat am 24. September 2022 stattgefunden.

Spannend wird es auch in der Galerie «Dinnen» an der Freudenbergstrasse 1 in Oberuzwil. Dort erfährt das interessierte Publikum mehr über die beteiligten Fotografinnen und Fotografen, deren Werke und ihre Umsetzung zum Thema. Im heiteren Erzähl-Café am Sonntag, 2. Oktober 2022, ab 15 Uhr, wird Walter Strub Episoden aus und um den Betti erzählen. Wer mehr zur Geschichte des Bettenauer Weihers erfahren will, kommt am 9. Oktober 2022 zum Historien-Sonntag mit Klaus Sohmer in die Galerie.

Das Galerieteam wünscht allen spannende, bezaubernde, interessante, verspielte Spaziergänge um den Bettenauer Weiher. Weitere Informationen sind auf www.fafou.ch aufgeschaltet.

Upcycling: Die Tasche von DRAUSSEN

Auch nach der zweiten DRAUSSEN werden die Foto-Blachen nicht einfach in die Ecke gestellt und vergessen. Nein, die 18 individuellen Interpretationen zum Thema Glück, welche Wind und Wetter getrotzt haben, sind aus Material aus dem Unikat entstehen; in diesem Fall einzigartige Taschen, welche bei kleinkalibrischen Arbeitslosenprojekten genäht werden.

Wer eine Tasche von DRAUSSEN haben will, reserviert sich das Datum für den Verkaufsevent in der Galerie Fafou: **Sonntag, 10. Dezember 2022**

Gewinnerin Fotowettbewerb

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass Sarah Böiger-Büchel den Fotowettbewerb um einen Platz an der Draussen22 um den Bettenauer Weiher gewonnen hat. Herzliche Gratulation!

Die Auswahl fiel der Jury nicht leicht, sind doch verschiedene Bilder, welche das Thema Glück auf ihre eigene Weise getroffen haben, eingegangen. Das ausgewählte Bild sticht durch das Motiv, die Perspektive und das persönliche, vielleicht sogar zufällig gefundene Glück, heraus.

IG AKTIVES ALTER

16. Radtour am 6. Oktober 2022

Gemütliches «Bewegen und Begegnen» in der freien Natur mit E-Bikes oder anderen Fahrrädern und sehr guter Kondition. Sportliche Leistung ist untergeordnet.

Zielgruppe: Personen im Pensionsalter oder jünger

Datum: **Donnerstag, 6. Oktober 2022**

Start: 14.00 Uhr bei der Kapelle Schwarzenbach, Rückkehr ca. um 17.00 Uhr

Route: Schwarzenbach – Algetshausen – Henau – Oberbüren – Billwil – Niederhelfenschwil – Dägetschwil – Dietenwil – Heiligkreuz – Leutenegg – Wolfensberg – Hosenruck – **Nollen** – Wuppenau – Mörenau – Zuzwil – Weieren – Rickenbach – Schwarzenbach

Routenplan: Flyer auf IGAA-Webseite

Distanz: ca. 33 km

Höhenmeter: ca. 520 m

Bemerkungen: Kaffeehalt im Rest. Nollen, Durchführung nur bei trockenem Wetter, Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Auskunft: Kurt Köchli, Tel. 071 923 16 91 oder 079 255 78 54

Weitere Angebote der IGAA

Detaillierte Infos und Flyer zu allen IGAA-Angeboten finden Sie auf der IGAA-Webseite www.AktivesAlterJonschwil.ch

DIVERSE MELDUNGEN

NÜTZLICH: STROM VOM DACH

Seit Januar 2021 sind die Dächer des neuen Schulhauses Schwarzenbach (Schultrakt und Mehrzweckhalle) mit Photovoltaik (PV) bestückt. Die wichtigsten Daten dazu geben ein Hinweis, der im Zusammenhang mit der drohenden Energiemangellage interessant ist:

- Im Jahre 2021 wurden 177 450 kWh Strom produziert. 33 Prozent (59 376 kWh) davon wurden direkt von der Schulanlage verbraucht. Es hätte rund 11 800 Franken gekostet, wenn diese Strommenge vom Netz bezogen worden wäre. Die restlichen 67 Prozent wurden ins Netz eingespeisen und haben damit dazu beigetragen, dass weniger Strom aus anderen Quellen (Wasserkraft, Kernkraft etc.) nötig war. Für diese Netzeinspeisung ergab sich ein Ertrag von rund Fr. 11 800. Zusammen brachte die PV-Anlage also für das Jahr 2021 einen Nutzen von rund Fr. 23 600.
- Der Jahresstromverbrauch der Schulanlage betrug 150 023 kWh. 60 Prozent (90 467 kWh) davon mussten vom Netz bezogen werden. Das heisst, dass die PV-Anlage 40 Prozent des Bedarfs decken konnte.

Lohnt es sich?

Die Nettokosten der PV-Anlage betrugen Fr. 138 674.55. Die Zahlen zeigen, dass sich eine solche PV-Anlage nach wenigen Jahren lohnt. Umso mehr wird es sich lohnen, wenn die Energiepreise nun markant steigen. Es verwundert somit auch nicht sonderlich, dass im Jahre 2022 bereits rund 40 Gesuche für PV-Anlagen auf Wohnbauten eingegangen sind – ein absoluter Rekord.

PINNWAND



Herzliche Gratulation an das OK des Anlasses «Beweg was» vom 17.09.2022 (v.l.n.r.): Gregor Näf, Nicole Frick, Florina Neff, Stefan Iselin, Fabian Roth, Barbara Rüegg, Manuela Ammann (OK-Präsidentin). Der Anlass hatte zum Ziel, Menschen mit Beeinträchtigungen eine Mitmach-Gelegenheit zu bieten (Inklusion).



Hemmschwellen überwinden, voneinander lernen und miteinander Sport und Spass erleben – das war unter Leitsatz. Wir haben uns so riesig gefreut, dass wir dank der Unterstützung von vielen Sponsoren und Gönnern, sowie der Mithilfe vieler freiwilligen Helfern, diesen unglaublich tollen und berührenden Anlass durchführen konnten. Ohne euch wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Das OK «Hab Spass und Beweg was» bedankt sich von Herzen! -

PINNWAND



Rad Club Jonschwil Bike Weekend / Start auf dem Piz Scalottas bei feuchtkühler Witterung



Aufstieg mit der Brambrüesch Bahn auf's Känzeli mit Sicht auf Chur



Fahrt runter nach Churwalden bis nach Chur



Familienanlass Kutschfahrt der Frauen- und Müttergemeinschaft

Lassen Sie Ihren Garten zu Ihrem individuellen Lieblingsplatz werden

Beratung | Planung

Pflege | Unterhalt

Neuanlagen

Änderungen

Wellness im Garten

Kranlastwagen

Wasseranlagen jeder Grösse

GARTENBAU
WASSERBAU **HÖLZLI**

Wenn Grünes und Blaues entsteht.

9243 Jonschwil
9231 Egg-Flawil

gartenbau-hoelzli.ch
wasserbau-hoelzli.ch



Für Immobilien: Fleischmann

Wollen Sie schnell und sicher Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen? Mit Erfahrung, Fingerspitzengefühl und lokalen Kenntnissen vermitteln unsere professionellen Liegenschaftsexperten Liegenschaften in Ihrer Region.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG Telefon 071 911 20 10 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Internet. TV. Mobile. Festnetz.
Bei Thurcom gibt's
genau was ich brauche.

www.thurcom.ch

thurcom



Schnuppern in den Tagesstrukturen

Liebe Eltern,

Gerne laden wir Ihr Kind zu einem kostenlosen Schnuppermittagstisch & - Nachmittag in unsere Tagesstrukturen in Jonschwil oder Schwarzenbach ein. Unten finden Sie alle wichtigen Informationen sowie das Programm für den Schnuppernachmittag.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 071 920 02 11 oder per Email unter kita@kits-dayschool.ch zur Verfügung.

Wann:	Mittwoch 26.10.22
Zeit:	11.30-16.00 Uhr
Kosten:	Gratis
Anmeldefrist:	09.10.2022

(per Mail an kita@kits-dayschool.ch)

Programm

Die Kinder werden ein gemeinsames Mittagessen geniessen und danach dürfen sie wählen: Aufenthalt im Freien (Ballspiele) oder backen. Und zum Abschluss gibt es einen Zvierli.

Tagesstruktur Schwarzenbach:
Dörfli 3
9536 Schwarzenbach

Tagesstruktur Jonschwil:
Schulstrasse 13
9243 Schwarzenbach

Nächste Ausgabe

GemeindeAktuell 20/2022

Freitag, 14. Oktober 2022

Einsendeschluss: Montag, 12. Sept. 2022

– für Inserate: 8.00 Uhr

– für redaktionelle Beiträge: 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Gemeindeverwaltung Jonschwil

Tel. 071 929 59 22

einwohneramt@jonschwil.ch



immer
mittwochs
vis-à-vis
AGROLA

Mit diesem Bon backt dir Emanuele deine
original Holzofen-Pizza mit CHF 2.- Rabatt!





Gärten & mehr

Ist Ihr Garten winterfit?

Unsere Kundengärtner unterstützen Sie mit Rat & Tat, damit Sie Ihren Garten im Frühling wieder geniessen und erleben können.

Jetzt persönlich beraten lassen!

↓

071 931 20 88



Das Palliative Care Forum Region Uzwil

sucht per 1. Dezember 2022 eine/n

Leitung der Hospizgruppe

Die meisten Menschen wünschen sich bei schwerer Erkrankung oder am Lebensende die Betreuung zu Hause. Die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen benötigen in dieser Situation ein zuverlässiges Betreuungsnetz. Die freiwilligen Mitarbeiter der Hospizgruppe begleiten schwer kranke und sterbende Menschen unabhängig von Alter, Krankheit und Konfession zu Hause und/oder in einer Institution des Einzugsgebietes. Die freiwilligen Mitarbeiter übernehmen bei ihren Einsätzen keine pflegerischen Handlungen.

Ihre Aufgaben

- Freiwilligeneinsätze planen und koordinieren
- Rekrutierung von künftigen freiwilligen Mitarbeitern
- Koordination der Einsatzleitungen
- Organisation von Anlässen oder Weiterbildungen (ca. 2 Anlässe pro Jahr)
- Annahme, Abklärung und Bearbeitung von Anfragen (Mo-Fr 08.00-17.00 Uhr)

Sie bringen mit

- Freude an der Freiwilligenarbeit
- Palliative Grundkenntnisse von Vorteil
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlvermögen, physische und psychische Belastbarkeit
- Flexibilität und organisatorische Fähigkeiten

Diese Arbeit wird jährlich pauschal entschädigt!

Fühlen Sie sich angesprochen?

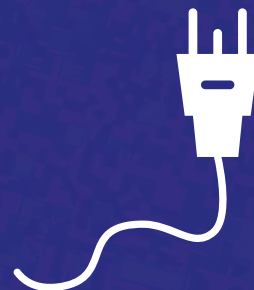
Für nähere Auskünfte steht Ihnen Steffi Hug, aktuelle Leitung der Hospizgruppe, gerne telefonisch zur Verfügung (076 396 03 84).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an Regula Fitze, Vertretung Palliative Care Forum Region Uzwil, r.fitze@spitex-uzwil.ch.

Energie ist knapp.

Verschwenden wir sie nicht.

5 Sparempfehlungen für Elektrogeräte



Maschine ganz füllen:

Halb gefüllte Geschirrspüler, Waschmaschinen oder Tumbler verbrauchen genauso viel Strom wie volle. Starten Sie Ihr Gerät erst, wenn es voll ist, aber überladen Sie es nicht. Nutzen Sie den Sparmodus.

Nicht zu kühl einstellen:

Oft ist die Temperatur von Kühl- oder Gefriergeräten zu tief. Stellen Sie Ihren Kühlschrank auf 7°C und Ihr Gefriergerät auf -18°C ein.

Backofen nicht vorheizen:

Verzichten Sie auf das Vorheizen, sparen Sie rund 20% Energie.

LED-Technik verwenden:

Konventionelle Halogenlampen verbrauchen viel mehr Strom als moderne LED-Technik. Rüsten Sie Ihr Zuhause mit LED-Lichtquellen aus und sparen Sie auf Knopfdruck Strom.

Abschalten mit Steckdosenleiste:

Lassen Sie Ihre Elektrogeräte nicht im Stand-by- oder Schlafmodus, sondern schalten Sie sie ganz ab. Das geht am einfachsten mit einem Netzschalter oder einer Steckdosenleiste. Mit einem Klick sparen so gleich mehrere Geräte Strom.

Weitere Empfehlungen und
Informationen zur Energie-
lage der Schweiz auf
nicht-verschwenden.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Umwelt,
Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

